Pressemitteilungen und Stellungnahmen der Nebenklägervertreter Scharmer und Dr. Stolle in dem sogenannten NSU-Verfahren gegen Beate Zschäpe u. a.

Die Rechtsanwälte Sebastian Scharmer und Dr. Peer Stolle vertreten im Verfahren gegen Beate Zschäpe und andere vor dem Oberlandesgericht München die Tochter und den Sohn des am 4. April 2006 in Dortmund ermordeten Kiosbesitzers Mehmet Kubasik, Gamze Kubasik und Ergün Kubasik, als Nebenkläger. Auf dieser Seite werden wir regelmäßig das Geschehen im Gerichtssaal aus unserer Sicht schildern und entsprechend kommentieren. Wir versuchen dabei möglichst tagesaktuell bzw. ggf. aus den Verhandlungspausen heraus hier unsere Bewertungen des Geschehens für Sie zu dokumentieren.

23.04.2015 10:10:00

Verfassungsschutz: Nicht auf dem rechten Auge blind, sondern zu nah dran

gemeinsame Presseerklärung vom 23.04.2015

Nebenklagevertreterinnen und Nebenklagevertreter fordern umfassende Aufklärung und Konsequenzen für den Verfassungsschutz

Weiterlesen … Verfassungsschutz: Nicht auf dem rechten Auge blind, sondern zu nah dran

22.04.2015 17:07:00

Beobachtete der Verfassungsschutz das Trio nach dem Untertauchen und unternahm nichts?

Als Zeuge war am heutigen 199. Verhandlungstag der ehemalige V-Mann Führer Meyer-Plath des Manns „Piatto“ alias Carsten Sz. geladen. Der wegen versuchten Mordes an dem aus Nigeria stammenden Steve E. zu 8 Jahren verurteilte Rechtsextremist, hatte sich nach offizieller Schilderung während der Untersuchungshaft selbst dem Verfassungsschutz als Informant angeboten....

Weiterlesen … Beobachtete der Verfassungsschutz das Trio nach dem Untertauchen und unternahm nichts?

15.04.2015 16:45:00

Der Gang in den Untergrund war offensichtlich langfristig geplant und keine Spontanreaktion auf die Durchsuchung der als Bombenwerkstatt genutzten Garage

Am Ende des Verhandlungstages sagte der Zeuge Alexander H., ein ehemaliger Jugendfreund von Mundlos, aus. Er selbst war seit der Kindheit ca. seit 1987/88 mit Mundlos befreundet.... Mundlos habe gesagt, dass er sich der Verfolgung durch die Behörden entziehen werde; sprich: untertauchen wird. Er sagte, dass gegen ihn wegen „Terrorismusverdacht“ ermittelt werden würde...

Weiterlesen … Der Gang in den Untergrund war offensichtlich langfristig geplant und keine Spontanreaktion auf die Durchsuchung der als Bombenwerkstatt genutzten Garage

18.03.2015 16:30:00

Carsten S. soll nach Jugendstrafrecht beurteilt werden; beim Gutachten des Sachverständigen Prof. Leygraf „psychologisierte“ und bagatellisierte er seine führende Rolle in der Naziszene 1998 als jugendliches Freizeitvergnügen

Heute erstattete zunächst der Sachverständige Prof. Dr. Leygraf sein Gutachten. Er sollte zu der Frage Stellung nehmen, ob der Angeklagte Carsten S., der zur Tatzeit Heranwachsender war, noch einem Jugendlichen gleichstand oder eher einem Erwachsenen...

Weiterlesen … Carsten S. soll nach Jugendstrafrecht beurteilt werden; beim Gutachten des Sachverständigen Prof. Leygraf „psychologisierte“ und bagatellisierte er seine führende Rolle in der Naziszene 1998 als jugendliches Freizeitvergnügen

12.03.2015 15:35:00

Der Werdegang des Uwe Mundlos.

Heute berichtete ein alter Schulfreund von Uwe Mundlos aus dessen gemeinsamer Jugend und über die Entwicklung von Mundlos zum Neonazi. Vorher wurde ein weiterer Geschädigter des Nagelbombenanschlages in der Keupstraße vernommen.

Weiterlesen … Der Werdegang des Uwe Mundlos.

12.03.2015 10:04:00

"Alles Böse, alles muss weg."

Der ehemalige V-Mann des Thüringer Verfassungsschutzes und Sektionsleiter von Blood&Honour Thüringen, Marcel D., Deckname "Hagel", bestreitet seine Quellenarbeit für den Verfassungsschutz und leugnet jeglichen Kontakt zu dem Trio. Im Anschluss wurde Thomas H., ein alter Weggefährte von André Eminger, der auch Mitglied in der von den Eminger-Brüdern gegründeten "Weißen Bruderschaft Erzgebirge" war, vernommen.

Weiterlesen … "Alles Böse, alles muss weg."

25.02.2015 17:28:00

Der NSU und die Hilfe der „Geklonten“ und „zufällig“ 2 kg TNT zum „Experimentieren“

1998 habe Gunter F., so schildert er heute als Zeuge vor dem OLG München, einen Anruf von Thomas St. aus Chemnitz, der dortigen Führungsfigur von „Blood & Honour“, bekommen. Thomas St. habe sie um Unterstützung für drei Leute gebeten, die vor der Polizei auf der Flucht seien...

Weiterlesen … Der NSU und die Hilfe der „Geklonten“ und „zufällig“ 2 kg TNT zum „Experimentieren“

24.02.2015 18:00:00

Ehemalige Nachbarin über Zschäpe: „eine angenehme Person, sehr freundlich, sehr offen“, den Rest „habe ich aus dem Kopf gestrichen“

Zschäpe kenne sie unter „Lisa“, sagt Gabriele S. Über eine weitere Nachbarin habe sie ab und zu Kontakt zu ihr gehabt, etwas getrunken oder auf dem Hof gegrillt. „Lisa“ habe berichtet, dass ihr Schwiegervater genug Geld habe, sie selbst nichts verdienen müsse....

Weiterlesen … Ehemalige Nachbarin über Zschäpe: „eine angenehme Person, sehr freundlich, sehr offen“, den Rest „habe ich aus dem Kopf gestrichen“

11.02.2015 17:00:00

Bernd T. - „Sturm 18 Präsident“ aus Kassel mit dreisten Lügen

Bernd T., ein bulliger Mann mit Glatze, Bomberjacke und Springerstiefeln erschien heute als Zeuge im Münchener Oberlandesgericht. Deutlich sichtbar trug er einen Pullover mit der Aufschrift „Sturm 18“...

Weiterlesen … Bernd T. - „Sturm 18 Präsident“ aus Kassel mit dreisten Lügen

10.02.2015 17:29:00

Stellungnahmen zu den Anträgen der Verteidigung Zschäpe

Im Mittelpunkt des heutigen Hauptverhandlungstages stand die Vernehmung eines weiteren Geschädigten aus der Keupstraße, die Fortsetzung der Vernehmung von Enrico R. aus der Chemnitzer Nazi-Szene sowie die Stellungnahmen zu dem Antrag der Verteidigung Zschäpe, die Zulassung einer Geschädigten des

Nagelbombenanschlages als Nebenklägerin aufzuheben

Weiterlesen … Stellungnahmen zu den Anträgen der Verteidigung Zschäpe